

Inhalt

22. 6. 2007	Verordnung über die Veränderungssperre 7-13 B/53 im Bezirk Tempelhof-Schöneberg, Ortsteil Schöneberg .	246
26. 6. 2007	Verordnung zur Festsetzung der Regelsätze nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (Regelsatzfestsetzungsverordnung) 820-10	247

Verordnung
über die Veränderungssperre 7-13 B/53
im Bezirk Tempelhof-Schöneberg, Ortsteil Schöneberg

Vom 22. Juni 2007

Auf Grund des § 16 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316), in Verbindung mit § 13 Abs. 1 des Gesetzes zur Ausführung des Baugesetzbuchs (AGBauGB) in der Fassung vom 7. November 1999 (GVBl. S. 578), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. November 2005 (GVBl. S. 692), wird verordnet:

§ 1

Für das Grundstück Ansbacher Straße 5, Bayreuther Straße 3, 4, Kurfürstenstraße 105, 106 im Bezirk Tempelhof-Schöneberg, Ortsteil Schöneberg, für das das Bezirksamt neben anderen Grundstücken die Aufstellung eines Bebauungsplans 7-13 B beschlossen hat, tritt eine Veränderungssperre gemäß § 14 des Baugesetzbuchs ein.

§ 2

Je ein Übersichtsplan mit den Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs der Veränderungssperre liegt zur kostenfreien Einsichtnahme beim Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin, Abteilung Bauwesen, Amt für Plänen, Genehmigen und Denkmalschutz, Fachbereich Plänen und Fachbereich Genehmigen, aus.

§ 3

Auf die Vorschriften über

1. die Geltendmachung und die Herbeiführung der Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre (§ 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 des Baugesetzbuchs) und
 2. das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung (§ 18 Abs. 3 des Baugesetzbuchs)
- wird hingewiesen.

§ 4

Wer die Rechtswirksamkeit dieser Verordnung überprüfen lassen will, muss eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Gesetzes zur Ausführung des Baugesetzbuchs innerhalb von zwei Jahren seit der Verkündung dieser Verordnung schriftlich gegenüber dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin geltend machen; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen. Nach § 32 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Baugesetzbuchs wird die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist unbeachtlich. Die Beschränkung des Satzes 1 gilt nicht, wenn die für die Verkündung dieser Verordnung geltenden Vorschriften verletzt worden sind.

§ 5

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin in Kraft.

Berlin, den 22. Juni 2007

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

B a n d

Bezirksbürgermeister

K r ö m e r

Bezirksstadtrat

Verordnung
zur Festsetzung der Regelsätze nach dem Zwölften Buch
Sozialgesetzbuch (Regelsatzfestsetzungsverordnung)

Vom 26. Juni 2007

Auf Grund des § 28 Abs. 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022, 3023), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 20. April 2007 (BGBl. I S. 554) geändert worden ist, wird verordnet:

§ 1

Die Höhe der Regelsätze für den gesamten Bedarf des notwendigen Lebensunterhalts nach § 28 Abs. 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch wird ab 1. Juli 2007 wie folgt festgesetzt:

1. für den Haushaltsvorstand und Alleinstehende 347 Euro,
2. für Haushaltsangehörige
(sofern nicht Ehegatten oder Lebenspartner)
 - a) bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres 208 Euro,
 - b) ab Vollendung des 14. Lebensjahres 278 Euro,
3. für Haushaltsangehörige, die als Ehegatten
oder Lebenspartner zusammenleben jeweils 312 Euro.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2007 in Kraft. Zugleich tritt die Regelsatzfestsetzungsverordnung vom 9. Januar 2007 (GVBl. S. 7) außer Kraft.

Berlin, den 26. Juni 2007

Der Senat von Berlin

Klaus W o w e r e i t
Regierender
Bürgermeister

Heidi K n a k e - W e r n e r
Senatorin für Integration,
Arbeit und Soziales

Herausgeber:

Senatsverwaltung für Justiz,
Salzburger Straße 21–25, 10825 Berlin

Redaktion:

Salzburger Straße 21–25, 10825 Berlin, Fernruf: 90 13 33 80, Telefax: 90 13 20 08

Verlag und Vertrieb:

Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin

Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin

Telefon: 6 61 84 84 oder 6 61 40 02; Telefax: 6 61 78 28

Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>

E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

Bezugspreis:

vierteljährlich 13,30 € einschließlich 7 % Umsatzsteuer

bei sechswöchiger Kündigungsfrist zum Quartalsende.

Laufender Bezug und Einzelhefte durch den Verlag.

Preis dieses Heftes 1,30 € zuzüglich Versandkosten

(Postbank Berlin, Konto Nr. 87 50 - 109, BLZ 100 100 10)

Druck:

H. Heenemann GmbH & Co., Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin